

## Öffentliches Protokoll Sitzung des Verwaltungsausschusses

---

**Sitzungstermin:** Montag, 04.11.2024  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:47 Uhr  
**Ort, Raum:** Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

### Anwesenheitsliste

#### Anwesend

##### Vorsitz

---

**Name**

Horst Krumpen

**Bemerkung**

##### Mitglieder

---

**Name**

Tilo Gundlack

René Fuhrwerk

Ingolf Holst

Ronny Keßler

Sigfried Rakow

Jens-Holger Schneider

Sylke Woellert

**Bemerkung**

Vertretung für: Irmtraud Rakow

##### Vertreter

---

**Name**

Hans-Martin Helbig

**Bemerkung**

Vertretung für: Tom Brüggert

##### Verwaltung

---

**Name**

Michael Berkhahn

Michel Ohlerich

Sophie Tarras

Marco Trunk

Anja Wehmer

Ute Benter

**Bemerkung**

Senator

Amt 11

Amt 32

Pressestelle

Amt 32

Protokollführung

#### Abwesend

##### Mitglieder

---

**Name**

Tom Brüggert

**Bemerkung**

fehlte entschuldigt

---

**Name**  
Irmtraud Rakow

---

**Bemerkung**  
fehlte entschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

---

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>
1	Einwohnerfragestunde
2	Begrüßung durch den Vorsitzenden
3	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
4	Bestätigung der Tagesordnung
5	Beschlussvorlagen
6	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.10.2024
7	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.10.2024 <i>Begehung Friedhof</i>
7.1	Änderung der Friedhofssatzung der Hansestadt Wismar - hier: Befahren des Friedhofes bis zu den Gräbern für Schwerbehinderte mit dem Merkzeichen aG <b>VOP/2024/0077</b>
7.2	Anpassung der Friedhofssatzung, um Menschen mit Einschränkungen das Erreichen von Grabstätten zu ermöglichen. <b>VOP/2024/0078</b>
8	Sonstiges

### Nicht öffentlicher Teil

---

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>
9	Sonstiges

### Öffentlicher Teil

---

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>
10	Schließen der Sitzung

## Protokoll

### Öffentlicher Teil

---

#### Zu 1. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende, Herr Krumpen, fragte nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen gibt.

Das war nicht der Fall.

---

#### Zu 2. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Herr Krumpen begrüßte alle Anwesenden.

---

#### Zu 3. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Krumpen eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

---

#### Zu 4. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde  *einstimmig*  bestätigt.

##### **Wortmeldung:** Frau Woellert

Der Tagesordnungspunkt „Erstellung bzw. Aufbereitung einer Website für potenziell ehrenamtlich Tätige“ wurde im Nachgang auf **Antrag** von **Frau Woellert (FDP-Fraktion)** von der Tagesordnung genommen als über die Tagesordnung bereits abgestimmt war.

**Frau Woellert** begründete ihren Antrag damit, dass ein Vortrag durch eine Dozentin der Hochschule vorgesehen war. Die Dozentin hat aber die Teilnahme aufgrund von Krankheit abgesagt.

Des Weiteren stellte **Frau Woellert (FDP-Fraktion)** den **Antrag**, das Thema im nächsten Jahr noch einmal aufzurufen – dann aber in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales.

**Weitere Wortmeldungen:** Herr Gundlack, Herr Krumpen

Aufgrund des **Einverständnisses** aller Ausschussmitglieder wurde der TOP von der Tagesordnung genommen.

Die FDP-Fraktion wird gebeten, den Zeitpunkt zur Beratung des Themas und den Termin für eine gemeinsame Sitzung im neuen Jahr rechtzeitig mitzuteilen.

---

#### **Zu 5. Beschlussvorlagen**

---

#### **Zu 6. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.10.2024 ungeändert beschlossen**

**Wortmeldungen: keine**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 4

---

#### **Zu 7. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.10.2024 ungeändert beschlossen**

**Wortmeldungen: keine**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 4

---

#### **Zu 7.1. Änderung der Friedhofssatzung der Hansestadt Wismar - hier: Befahren des Friedhofes bis zu den Gräbern für Schwerbehinderte mit dem Merkzeichen aG**

**abgelehnt**

**VOP/2024/0077**

**Herr Krumpen** führte in das Thema ein.

**Herr Senator Berkahn** nahm zur Prüfung der Verwaltung Stellung und führte aus, dass die bestehende Wegeordnung verbleiben muss und auch vom Ausschuss bestätigt werden sollte. Er begründete das Ergebnis der Prüfung so, dass die in redestehenden Wege nicht befestigt, zu schmal sind und ein Wendekreis nicht gegeben ist. Finanzielle Mittel zur Ertüchtigung der Wege stehen nicht zur Verfügung. Von Seiten der Verwaltung wurde vorgeschlagen, die Parkregelung mit den 2 Hauptwegen und 2 Parkflächen zu unterstützen und durch den Aus-

schuss zu bestätigen. Diese beiden Parkflächen und Hauptwege sollen dann nicht nur für Beeinträchtigte mit dem Kennzeichen „aG“ nutzbar sein, sondern auch für Beeinträchtigte mit dem Kennzeichen „G“ geöffnet werden.

Nach dem Vortrag der Verwaltung folgte die **Diskussion:**

**Wortmeldungen:** Herr Schneider, Herr Senator Berkhahn, Herr Krumpen, Herr Kessler, Herr Gundlack, Herr Helbig

Die Anwesenden diskutierten über die Schranke am Eingang des Wieseweges, die Wenigemöglichkeiten auf den Wegen, die Pflegemaßnahmen des Gewerbes und die finanziellen Möglichkeiten. Ein Thema war auch die Gebühr, die für die Sondergenehmigung gezahlt werden muss. Weitere Themen beschäftigten sich mit der Beschilderung der Wege auf dem Friedhof und der Öffnung des Friedhofes von Seiten des Wohngebietes am Klußer Damm für die Öffentlichkeit.

**Herr Senator Berkhahn** nahm zu den Fragen und Themen Stellung und **schlug vor**, die beiden Anträge von der CDU-Fraktion und von der Fraktion DIE LINKE. zu einem Antrag zusammenzufassen, der dann lauten könnte, dass die Verwaltung gebeten wird, die Friedhofsatzung entsprechend der Beeinträchtigung „aG“ auf G zu erweitern und im Übrigen die Wegführung bestätigt wird, die dann dem Antrag als Anlage beigefügt wird. Die Verwaltung wird dann eine Satzungsänderung vorlegen.

Die anwesenden Ausschussmitglieder verständigten sich darauf, nicht sogleich über den Vorschlag von Herrn Senator Berkhahn abzustimmen, sondern zunächst über den Antrag der CDU-Fraktion zu befinden.

Herr Krumpen ließ daher über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

**Beschluss:**

**Die Bürgerschaft beschließt eine Änderung/Ergänzung der 1. Änderungssatzung der Friedhofsatzung der Hansestadt Wismar vom 11.12.2013 vorzunehmen, wonach das Befahren des Friedhofs bis zu den Gräbern für Schwerbehinderte mit dem Merkzeichen aG erlaubt wird.**

**Hierzu wird die Friedhofsatzung wie folgt geändert:**

**Im §6 wird unter neu Punkt 6 folgende Ergänzung aufgenommen:**

**„Von der Hansestadt Wismar werden für das Befahren der Friedhöfe mit dem Personenkraftwagen**

**bis zu den Gräbern, Ausnahmegenehmigungen für Personen vom Verbot nach §6 Abs. 3 Buchstabe a)**

**erteilt, die im Besitz eines Schwerbehindertenausweises sind, mit welchem eine außergewöhnliche**

**Gehbehinderung (aG) bescheinigt wird.“**

**Abstimmungsergebnis:**

**Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.**

Ja-Stimmen: 3  
Nein-Stimmen: 5  
Enthaltungen: 1

---

**Zu 7.2. Anpassung der Friedhofssatzung, um Menschen mit Einschränkungen das Erreichen von Grabstätten zu ermöglichen.**

**VOP/2024/0078**

**Herr Krumpen** fasste das Ergebnis der Diskussion aus TOP 7.1 zusammen:

Die Anwesenden sind sich einig, dass die Ausweitung von „aG“ auf „G“ gewollt ist. Der betreffende Personenkreis würde dann durch die Ausweitung berechtigt sein, die im Lageplan ausgewiesenen Parkplätze und Hauptwege zu befahren. In der Satzung sollte somit festgeschrieben werden, dass jeder, der eine Zugangsberechtigung erhält, zum Befahren des Friedhofes berechtigt ist, sich aber an den Lageplan zu halten hat. Damit nur die Parkplätze und Hauptwege angefahren werden, die dem Lageplan zu entnehmen sind.

**Die Verwaltung wird daher gebeten, eine solche Vorlage entsprechend dem Vorgenannten für die Bürgerschaft vorzubereiten.**

**Herr Krumpen** ließ darüber abstimmen, ob die Mitglieder mit der vorgenannten Verfahrensweise einverstanden sind: **einstimmig beschlossen** (6 Ja-Stimmen, 0 Nein, 3 Enthaltungen)

**Herr Senator Berkhahn** erkundigte sich, ob die Anträge, aufgrund des Diskussionsergebnisses nun nicht mehr der Bürgerschaft zur Beratung vorgelegt werden.

**Herr Krumpen** bestätigte die Aussage.

Über den Antrag der Fraktion DIE LINKE. wurde nicht mehr abgestimmt.

**Herr Gundlack** hatte im Nachgang noch Fragen, die durch Herrn Senator Berkhahn beantwortet wurden.

---

**Zu 8. Sonstiges**

**1. Entschädigungen für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren**

**Herr Ohlerich** stellte das Thema vor und teilte mit, dass in der 45. KW dazu die Prüfungen beendet sein werden. Danach wird die Verwaltung eine Vorlage für die Bür-

gerschaft noch im November vorbereiten. Aus zeitlichen Gründen wird diese Vorlage dem Ausschuss nicht vorgestellt werden können. Deshalb wurde das Thema heute angesprochen. Die Verwaltung schließt sich damit den im späten Frühjahr 2024 bereits eingebrachten Vorschlägen aus den Reihen der Bürgerschaft an.

**Herr Berkhahn** ergänzte und bat den Verwaltungsausschuss, einen Beschluss zu fassen, dass der Ausschuss dem zustimmt, dass in die Novembersitzung eine Bürgerschaftsvorlage eingebracht wird, die entsprechend der Veränderung der Verordnung alle Höchstsätze für die Funktionsträger beinhaltet.

**Herr Ohlerich** ergänzte dazu, dass auch die Stundenbeträge für Ausbildungsaktivitäten sowie für Brandsicherheitswachen von 10,00 € auf 15,00 € angehoben werden sollen.

**Wortmeldungen:** Herr Helbig, Herr Krumpen, Herr Senator Berkhahn, Herr Ohlerich

Fragen wurden gestellt zum steuerlichen Aspekt.  
Die Verwaltung beantwortete die Fragen.

Die Mitglieder zeigten sich mit der vorgeschlagenen Verfahrensweise der Verwaltung einverstanden. Obwohl die Vorlage noch nicht existiert, gab der Verwaltungsausschuss sein Votum schon jetzt dazu ab:  **einstimmig angenommen**  (9 Ja-Stimmen, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

2. **Herr Fuhrwerk** erkundigte sich, ob das Flurstück 5221 am Mühlenteich der Stadtverwaltung Wismar gehört.  
Da diese Frage nicht beantwortet werden konnte, wird die Frage schriftlich durch die Verwaltung beantwortet.

## Öffentlicher Teil

---

### Zu 10. Schließen der Sitzung

Herr Krumpen schloss die Sitzung um 18.47 Uhr.

---

**Vorsitz:**

**Beisitzer/in:**

**Protokollführung:**

Horst Krumpen

Ute Benter